Zusammenschluss auf dem Edelmetallmarkt – Wer übernimmt Newcrest?

Newmont einer der drei größten Goldproduzenten weltweit hat 17 Milliarden Dollar für den australischen Konkurrenten Newcrest geboten. Wird nun ein Bieterkampf mit den anderen zwei Produktionsgiganten Agnico Eagle und Barrick ausbrechen? Eine Sache jedoch geht bei dem ganzen Rummel unter: Durch die Übernahme sollen vor allem die Goldreserven erhöht werden – das Problem unertragreicher Minen ist seit Jahrzehnten für alle das gleiche Problem.

Welche Folgen hat ein Gigazusammenschluss

Eine Übernahme von Newcrest würde für Newmont eine Produktionssumme von 8 Millionen Unzen bedeuten und das Unternehmen an die Spitze der Edelmetallproduzenten stellen. Schon jetzt steigen sowohl die Aktien von Newcrest als auch von Newmont in die Höhe und scheinen goldene Zeiten einzuläuten.

Aktionäre erhalten Vorsprung

Von dem Zusammenschluss werden vor allem die Aktionäre profitieren. Der Mangel an neuen profitablen Lagerstätten, die steigenden Löhne und Stromkosten machen in den letzten Jahren allen großen Produzenten schwer zu schaffen. Aktuelle Zahlen von S&P Global Market Intelligence verdeutlichen die Lage: Seit 1990 wurden 341 neue Lagerstätten entdeckt, davon wiederum nur 28 in den letzten zehn Jahren. Zudem ist ein fallender Trend in der Ergiebigkeit erkennbar, alle seit 2011 entdeckten Lagerstätten verfügten zusammengenommen nur über sechs Prozent des entdeckten Goldvolumens seit 1990.

Das Problem bleibt

Was das im Klartext bedeutet, ist einfach. Die Erde hat nur ein endliches Vorkommen an Edelmetallen wie Gold und Silber und wie es scheint, stoßen die Lagerstätten schon seit längerem an ihre Produktionsgrenzen. Selbst ein Zusammenschluss zweier Edelmetallgiganten kann gegen diesen Fakt wenig ausrichten. Was den Unternehmen wirklich fehlt, sind produktive Abbaustätten, an denen langfristig große Mengen an Edelmetallen gefördert werden können.

Die Übernahme von Newcrest wird die Edelmetallpreise wohl nur kurzfristig beeinflussen. Doch was langfristig geschehen wird können wohl auch Sie erkennen. Nutzen Sie deswegen die Chance und investieren Sie in einen Lagerplatz für Gold und Silber. Wenn nur sechs Prozent des gesamten Goldes in den letzten 30 Jahren gefördert wurden, kann man sich sicher sein, dass der Gold- und Silberpreis in den kommenden Jahren deutlich steigen wird.